

ARBEITSSICHERHEIT

Präventionsaktionen der BGETF

Parallel zur bundesweiten Präventionskampagne der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zum Hautschutz greift die BGETF insbesondere drei Schwerpunktthemen auf:

- Lärm, die unterschätzte Gefahr
- Verkehrssicherheit
- Arbeitsplatzlüftung.

Lärm – die unterschätzte Gefahr.

Bei den angezeigten und anerkannten Berufskrankheiten nehmen Lärmschwerhörigkeiten einen Spitzenplatz ein. Unternehmen mit lärmintensiven Bereichen, wie Webereien, Spinnereien sowie Elektroinstallationsbetriebe und Energieversorger, sollen in ihren Bemühungen um wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen zur Lärminderung unterstützt werden. Neben der individuellen Betriebsberatung erarbeiten die beteiligten Fachbereiche eine Multimedia-CD zur Information und als Handlungshilfe für die Mitgliedsbetriebe.

Verkehrssicherheit. Die Kosten für die Entschädigung von Verkehrsunfällen sind bei den Wege- und Dienstweegeunfällen im Zeitraum 2000-2006 tendenziell gestiegen. Dabei zeichnen sich Unfälle mit Pkw als Schwerpunkt im Verkehrsunfallgeschehen ab. Bei den männlichen Versicherten nehmen auch Unfälle mit Fahrrädern und motorisierten Zweirädern einen beachtenswerten Anteil ein.

Die BGETF bietet in ihren Bildungsstätten bereits Seminare zur Verkehrssicherheit an und arbeitet eng mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) zusammen.

Ein Beispiel dafür ist die gemeinsam durchgeführte bundesweite Aktion „Kein Platz für Kreuze“ wie auch die kommende Aktion „Verkehrssicherheit innerorts“. Dane-

ben erarbeitet eine Projektgruppe der BG das Informationsmodul „Verkehrssicherheit“, das u. a. als Hilfestellung im Rahmen von Unterweisungen genutzt werden kann. In Zusammenarbeit mit dem DVR wird die BGETF in einer gesonderten Kampagne das Thema „Verkehrssicherheit“ in einzelne Mitgliedsbetriebe bringen und dabei ein vielschichtiges Informations- und Schulungsprogramm anbieten.

Arbeitsplatzlüftung. Luftreinhaltung in Arbeitsbereichen ist ein wesentlicher Bestandteil des Sicherheitskonzepts in den Unternehmen. Beratungsgespräche zeigen jedoch, dass viele Betriebsinhaber unzureichende Kenntnisse darüber besitzen, welche Anforderungen an eine Maschinenabsaugung oder an eine raumlufttechnische Anlage (RLT-Anlage) zu stellen sind. Geplant sind deshalb spezielle Informationsveranstaltungen zum Thema „Arbeitsplatzlüftung – Lufttechnische Maßnahmen“, die den Teilnehmern Grundlagen in der Lüftungstechnik vermitteln sollen. In dem eintägigen Seminar, das an verschiedenen Orten stattfinden wird, informieren Experten u. a. über Anforderungen an Fachfirmen bei der Auftragsvergabe, den Nachweis der ausreichenden Wirksamkeit, zu Problemen bei der Reinflufterückführung und den damit verbundenen weitreichenden Anforderungen an die Abscheidetechnik. Die erste Veranstaltung ist für den 22. Oktober in Günzburg geplant.

Arbeitsschutz aktuell 2008 in Hamburg

Die örtlich wechselnde Fachmesse mit Kongress „Arbeitsschutz aktuell“ findet dieses Jahr vom 8.-10. Oktober in Hamburg statt. Unter dem Leitthema: „Gesundes und sicheres Arbeiten – Beispiele guter Praxis“ wird über die „Praxis der Arbeitsstättenverordnung“ und die „Praxis der Betriebssicherheitsverordnung“ anhand konkreter betrieblicher Beispiele diskutiert. Auf dem Gemeinschaftsstand der DGUV wird auch die BGETF wieder mit-

vertreten sein. Dem Konzept der A+A 2007 Düsseldorf folgend werden Exponatflächen, Sonderflächen und ein Aktionsbereich eingerichtet. Außerdem steht die bewährte Mediathek den Besuchern zur Verfügung. Auf der Aktionsbühne plant man Vorträge zum Thema „Vibrationen“. Ergänzt werden die Vorträge durch praktische Vorführungen und Hinweise zur arbeitsmedizinischen Beurteilung – www.arbeitsschutz-aktuell.de.

belektro 2008

Die Fachmesse wird vom 15. bis 17. Oktober ihre Tore in den Messehallen Berlin öffnen. Mehr als 230 Aussteller werden auf über 22.500 m² Fläche zeigen, was die Branche zu bieten hat. Neben einem Messestand bietet die BGETF in Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband und der Messe Berlin wieder Seminare für angehende Elektrofachleute an. Für die Auszubildenden gilt es, einen Arbeitsauftrag unter Beachtung der 5 Sicherheitsregeln korrekt auszuführen.

Im Freigelände Eingang Süd wird speziell für das Elektrohandwerk ein Schulungswagen der BG aufgestellt. Dort werden die Besucher durch Mitarbeiter der technischen Aufsicht und Beratung zum Unternehmermodell informiert. Damit wird der Forderung der Bundesregierung entsprochen. Diese verlangt eine stärkere sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung kleinerer Betriebe, z. B. von Handwerksbetrieben. Die Kurzvorträge werden täglich jeweils um 10, 12, 14 und 16 Uhr angeboten.

Hohe Unfallgefahr für Ältere im Garten

Bei älteren Menschen passieren die meisten Unfälle in Gärten. Neben Stolperunfällen über den Gartenschlauch, Wurzeln oder Plattenwegen führt der Sturz von der Leiter häufig zu Verletzungen. Bei Personen über 55 Jahren ist das fast ein Viertel aller Unfälle – 23,2 %.

An zweiter Stelle der Unfallstatistik von älteren Menschen steht der Haushalt mit 22,9 %. Fast keine Rolle spielen Unfälle beim



❶ PKW mit geöffneter Motorraumabdeckung

Sport (7 %) und beim Autofahren (8 %). Als Hauptursachen für die Unfälle wurden die eigene Überforderung oder Überschätzung ermittelt.

Aus dem Unfallgeschehen Von Keilriemen erfasst

Arbeitsauftrag. Der Mitarbeiter eines mittelständigen Unternehmens hatte den Auftrag, bei einem firmeneigenen PKW einen Kühlwasserverlust zu lokalisieren. In der betriebseigenen Werkstatt stand ihm eine Hebebühne zur Verfügung.

Unfallhergang. Der Monteur hatte den PKW mit eingeschaltetem Motor auf der Bühne angehoben. Bei der Fehlersuche musste der Monteur eine Abdeckung unterhalb des Motorraumes entfernen. Als er in den geöffneten Motorraum (Bild ❶) eingriff, geriet er mit einer Hand in den Keilriemenantrieb für die Pumpe der Servolenkung, die sich unmittelbar hinter der Abdeckung befindet. Dabei kam es zu starken Quetschungen der erfassten Finger.

Unfallanalyse. Bei Arbeiten an Motoren von Fahrzeugen und an Antriebseinheiten von allen Maschinenarten ist immer davon auszugehen, dass Riemen, Ketten, Zahnräder, Zylinder usw. frei laufen. Vor dem Öffnen ist deshalb der Antrieb stillzusetzen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

J. Jühling

Kooperation mit der BG

In Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Elektro Textil Feinmechanik (BGETF), Köln, informiert der **ep** auf dieser Seite über aktuelle Themen der Arbeitssicherheit.